

Gartenschau Lindau startete pünktlich am 20. Mai

Am Vormittag des 20.05.2021 fand die Eröffnungsfeier der Gartenschau in Lindau im kleinen Rahmen statt. Unter Beachtung der aktuellen Corona-Regelungen erfolgte ein Rundgang über das Gartenschau-gelände mit geladenen Ehrengästen, darunter Melanie Huml, Bayerische Staatsministerin für Europaan-gelegenheiten und Internationales, Thorsten Glauber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Ver-braucherschutz, Dr. Claudia Alfons, Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau, und Gerhard Zäh, Vorsitzen-der der Bayerischen Landesgartenschau GmbH und Präsident des VGL Bayern, sowie akkreditierten Medienvertretern. Ab 14:00 Uhr des gleichen Tages wurde das Gelände anschließend für die Öffentlich-keit freigegeben. Darüber hinaus beabsichtigt der Aufsichtsrat der Natur in Lindau gGmbH, die Laufzeit der Gartenschau über den ursprünglich angesetzten Schlußtag am 26.09.2021 hinaus um zwei Wochen zu verlängern. Details befinden sich jedoch noch in Abstimmung.



Melanie Huml (mit Blumenstrauß), Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, zusammen mit Gerhard Zäh, Präsident des VGL Bayern und Vorsitzender der Bayerischen Landesgartenschau GmbH, bei der Eröffnung der Gartenschau in Lindau.



Im Themengarten „Birkenflüstern“ taucht der Gartenschaubesucher in die Ruhe und Abgeschiedenheit des Waldes ein.



Der Themengarten „Biodiversität im Garten“ verdeutlicht auf kleinstem Raum, was Gartenbesitzer zum Erhalt der Artenvielfalt in ihrem „grünen Wohnzimmer“ beitragen können.



Der „Garten der Illusionen“ thematisiert den Reihenhausgarten, der zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Auf der Ausstellungsfläche auf der Hinteren Insel Lindau präsentieren die Landschaftsgärtner ihre temporären Beiträge den Besuchern. In fünf Themengärten stellen vier Fachbetriebe des GaLaBaus aus

Bayern und Baden-Württemberg ihre Ideen einer modernen Gartengestaltung vor: „Birkenflüstern“, Firma Herrhammer – Gärtner von Eden, „Biodiversität im Garten“, Garten- und Landschaftsbau Weißmüller in Kooperation mit dem VGL Bayern, „Garten der Illusionen“, Garten- und Landschaftsbau Lehmann, sowie „Zoomgarten“ und „Feng Shui am See: Im Reich der fünf himmlischen Tiere“, Firma Form & Pflanze. > mehr



Der kreativ gestaltete „Zoomgarten“ zeigt die abstrahierte Bodenseelandschaft in Miniaturformat.



Der Themengarten „Feng Shui am See: Im Reich der fünf himmlischen Tiere“ orientiert sich an der fernöstlichen Lehre.

Wanderausstellung „Biodiversität: Echstreem wichtig“ informiert auf der Landesgartenschau Ingolstadt

Auf der LGS in Ingolstadt informierte die Technikerklasse L2, Staatliche Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim, zahlreiche Besucher über die Bedeutung der Artenvielfalt im Privatgarten. Dies war zugleich der Startschuss für die Wanderausstellung „Biodiversität: Echstreem wichtig“, die zukünftig durch den VGL Bayern fortgesetzt wird. Der Verband plant den Einsatz für zukünftige Anlässe, beispielsweise auf Mitglieder- und Regionalversammlungen, Freisprechungsfeiern, Tagungen und Kongressen oder auf Parteitagen. > mehr



Oben links: Studierende der Technikerklasse L2 an der Staatlichen Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim zusammen mit Jürgen Eppel (hinten links), Leiter des Instituts für Stadtgrün und Landschaftsbau, und Gerhard Zäh (rechts davon), Präsident des VGL Bayern.

Oben rechts: Einige Komponenten der Wanderausstellung „Biodiversität: Echstreem wichtig“, die erstmalig auf der Landesgartenschau in Ingolstadt präsentiert wurde.



Unten links: Ein interaktives Bedienelement als Bestandteil der Wanderausstellung lädt ein, sich mit dem Thema Artenvielfalt spielend zu beschäftigen.

Anpassungen zur AU-Bescheinigung wegen Umstellung auf die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)

Zum 1. Oktober 2021 wird die erste Phase im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Arbeitsunfähigkeits-(AU)-Bescheinigung umgesetzt und die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) zwischen den Ärzten und den Krankenkassen damit obligatorisch. Das Ausstellen schriftlicher Arbeitgeberausfertigungen der AU bleibt zunächst aber erforderlich. Diese eAU soll Entlastung für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und die Ärzteschaft bringen.

Erst mit der zweiten Phase der eAU-Umsetzung, beginnend ab 1. Juli 2022 soll die Übertragung der eAU-Daten von den Krankenkassen zu den Arbeitgebern erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt sollen dann die Arbeitgeberausfertigungen in Papierform grundsätzlich entfallen. Allerdings wird es auch künftig im Zusammenhang mit Störfällen erforderlich sein, dass zur Sicherstellung des Krankengeldes, aber auch der Entgeltfortzahlung, eine einheitliche Bescheinigung vorgehalten wird, welche im Bedarfsfall ausgedruckt werden kann. Dieser Ausdruck bedarf aufgrund der Systemumstellung jedoch einer Veränderung in der Umsetzung. Mit dem Ziel der weitgehenden Digitalisierung wird daher die bisherige AU-Bescheinigung bereits zum 1. Oktober 2021 geringfügig optisch angepasst.

Die angepasste AU-Bescheinigung wird dann ab dem 1. Oktober 2021 nur noch auf Basis des erstellten eAU-Datensatzes durch die Ärzte erstellt, wodurch bisherige Probleme mit händischen Angaben, Verschiebungen der Bedruckung durch Fehleinzüge oder Druckgrößenänderungen weitestgehend vermieden werden sollen. Die optische Darstellung folgt weiterhin dem bewährten Muster, wird jedoch nicht mehr gelb hinterlegt sein. Die Anpassung stellt eine optische Gleichheit der Muster zwischen der Darstellung innerhalb der Systeme als auch auf dem Ausdruck dar und ermöglicht zudem die notwendige Erweiterung um das Feld „Unfall/Unfallfolgen“, welches ab dem 1. Juli 2022 auch den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden wird. Hierbei ist zu beachten, dass der Ausdruck zukünftig sowohl auf A4 als auch A5 erfolgen kann.

Ab August 2021 soll ein Feldtest zur Sicherstellung des reibungslosen Starts der eAU zwischen Ärzten und Krankenkassen erfolgen, unter Einsatz der Echtssysteme. In Einzelfällen kann dann bereits der angepasste Ausdruck der AU-Bescheinigung zum Einsatz kommen.

Wir haben Ihnen das neue Muster (**Anlage 1**) mit zwei Beispielen zu Ihrer Information beigefügt.

Mitglieder aktuell

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neues Ordentliches Mitglied:

Spessart Bau(m) und Garten GmbH, Bundesstraße 19, 63846 Laufach, UFR, BG2

Verbandsjubiläen im Juli 2021

50-jähriges Verbandsjubiläum

Pflanze + Garten GmbH Garten- und Landschaftsbau, Lengfurter Straße 5, 97828 Marktheidenfeld, 15.07.1971

40-jähriges Verbandsjubiläum

H. Lauenstein GmbH Garten- und Landschaftsbau & Pflege, Bunsenstraße 6, 82152 Planegg, 01.07.1981

20-jähriges Verbandsjubiläum

Dendron GmbH Garten- und Landschaftsbau, Plinganser Straße 19, 81369 München, 01.07.2001

Firmenjubiläen im Juli 2021

25-jähriges Firmenjubiläum

Garten- und Landschaftsbau Neidel GmbH, Stadelwiesenweg 24, 90518 Altdorf, 01.07.1996

Thomas Hirmer Garten- und Landschaftsbau, Westendstraße 17 a, 83043 Bad Aibling, 01.07.1996

Weitere Firmenjubiläen

(60 Jahre) Fleßler Landschaftsbau, Inh. Harald Fleßler, St.-Johann 3, 93102 Pfatter, 01.07.1961

Bekanntmachung der Pfändungsfreigrenzen 2021 im Bundesgesetzblatt

Am 21. Mai 2021 wurden die Pfändungsfreigrenzen nach § 850 c ZPO im Bundesgesetzblatt bekannt gegeben.

Die unpfändbaren Beträge nach § 850 c ZPO betragen ab dem 1. Juli 2021:

- für Arbeitseinkommen nach Abs. 1. 1.252,64 € monatlich, 288,28 € wöchentlich und 57,66 € täglich.
- bei bestehender Unterhaltspflicht erhöht sich der Betrag nach Abs. 2 S. 1 um 471,44 € monatlich, 108,50 € wöchentlich und 21,70 € täglich.
- für die zweite bis fünfte Person, der Unterhalt gewährt wird erhöht sich der Betrag nach Abs. 2 S. 2 um weitere 262,65 € monatlich, 60,45 € wöchentlich und 12,09 € täglich.
- die Beträge gem. Abs. 3, deren Übersteigen für die Berechnung des unpfändbaren Einkommens unberücksichtigt bleiben, werden auf 3.840,08 € monatlich, 883,74 € wöchentlich und 176,75 € täglich erhöht.

Alle weiteren ab dem 1. Juli 2021 geltenden Pfändungsfreibeträge können Sie der angehängten Tabelle (**Anlage 2**) entnehmen. BGL

BGL-Positionspapier zur Bundestagswahl mit 10 Punkten: Landschaftsgärtner fordern grüne Milliarde

Mehr gezielte, wirksame Förderprogramme für den Klimaschutz mit Hilfe von Stadtgrün – so lautet die Kernforderung im Positionspapier des BGL zur Bundestagswahl 2021 ([Link](#)). „Wir fordern eine grüne Milliarde für Investitionen in die grüne Infrastruktur und langfristige, gute Rahmenbedingungen für die grüne Branche“, so BGL-Präsident Lutze von Wurmb in Richtung der künftigen Bundestagsabgeordneten.

Der BGL ruft den Bund auf, seine Mittel für Grün in der Stadt und im ländlichen Raum deutlich auszuweiten. So müssen Städte und Gemeinden gerade in diesen Zeiten in die Lage versetzt werden, die dringend nötige Anpassung an den Klimawandel anzupacken. Zudem trägt gestaltetes Grün zur Wiederbelebung der Innenstädte und Ortskerne bei und bietet der Bevölkerung Räume zur Erholung. Darüber hinaus erwartet der BGL von der Politik weitere konkrete Schritte auf dem Weg zu einer digitalen und effizienten Verwaltung. Faire Rahmenbedingungen müssten besonders die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Blick haben. BGL

Monatskolumne IPV - Artikel Monat Juni

„Die **IPV-Kolumne zur Alters- und Gesundheitsversorgung für den Monat Juni** befasst sich mit dem zunehmend wichtigeren Thema „**Private Vorsorge im Pflegefall**“. Aufgrund der stetig steigenden Lebenserwartung werden immer mehr Menschen im Alter auf Pflege angewiesen sein, was eine enorme Kostenbelastung nach sich zieht. Da die gesetzliche Pflegeversicherung nur als eine Art Teilschutz konzipiert wurde, stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten bestehen, sich zusätzlich privat abzusichern. Diese Möglichkeiten des Abschlusses einer Pflegezusatzversicherung, um sich und ggf. nahe Angehörige vor einer Zuzahlung zu schützen, beschreibt der Artikel in der **Anlage 3**.

Für Rückfragen können Sie sich sehr gerne an Herrn Uwe Ganzleben (Mitarbeiter des Verbands- und Unternehmensservice des IPV) wenden: Mobil: 0151/67444695, Mail: ganzleben@ipv.de

Stix & Stones

Am 20. Mai startete nach längerer Corona-Zwangspause nun wieder die Vortragsreihe Stix & Stones. Die Fakultät Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und des VGL Bayerns e. V. veranstalten hierbei in loser Folge Fachvorträge und Werkberichte mit einem Bezug zum Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau und/oder der Bauausführung sowie dem Baubetrieb im Rahmen der Landschaftsarchitektur.

Kastenballierung mit Stahlplatten



Zum Auftakt der Reihe berichtete Thomas Hölzl - ein Absolvent des Studiengangs Landschaftsbau und –Management - über die spektakuläre Großbaumverpflanzung einer Magnolie, die er gemeinsam mit dem berühmten Schweizer Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten Enzo Enea durchführen konnte.

Eine Aufzeichnung des Vortrags finden Sie bei der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf unter: <https://wbmoodle.hswt.de/course/view.php?id=3267>

Wichtig: Für Hochschul-Externe muss der erste Schritt immer sein, sich auf wbmoodle zu registrieren! – hierfür bestätigen Sie zunächst die Datenschutzinfos, gehen Sie oben rechts auf [Login], anschließend unten links auf [registrieren] -> legen Sie ihr persönliches Nutzerkonto an, loggen Sie sich ein und betreten Sie den Kursraum mit dem **Kenntwort LB2021**.

Dort finden Sie auch in Zukunft alle Vorträge der Stix & Stones-Reihe, insofern die Referenten einer Aufzeichnung zustimmen.

Weitere Termine sind in Planung und werden von uns bekanntgegeben.

Fördermitglieder

BayWa AG - Automatische Bewässerungssysteme - Beratung und Planung

Eine individuelle Planung sorgt für die gezielte Wasserversorgung von Pflanzen und Grünflächen mittels moderner Steuergeräte, WiFi-fähiger Produkte und vormontierter Ventilkästen.

Die Artikel für Gärten, Rasenflächen, Beete oder Dachterrassen der Premiumhersteller Rain Bird, Hunter und Netafim überzeugen durch hohe Qualität und schnelle Verfügbarkeit. Eine persönliche Betreuung und Einweisung erfolgt durch die Experten bei BayWa Baustoffe. Genauere Informationen finden Sie in der **Anlage 4**.

DLS Unternehmensberatung – Workbook - Probleme bei der Materialbeschaffung

Entweder ist das Material deutlich teurer geworden oder man bekommt es nur verzögert geliefert, im schlimmsten Fall bekommt man gar kein Material. Das wirkt sich auf die Kosten der Unternehmen und den zeitlichen Ablauf des Bauvorhabens aus. Was die Unternehmen in solchen Fällen machen können, hängt von der einzelnen Situation ab.

Das Workbook MATERIALPROBLEME ermittelt über eine Checkliste welche Situation überhaupt vorliegt. Es wird hierbei unter 53 verschiedenen Fallgestaltungen unterschieden und für jede Fallgestaltung gibt es eine klare Vorgabe der Vorgehensweise mit Musterschreiben. Das Bestellformular unseres Fördermitgliedes DLS Unternehmensberatung haben wir Ihnen in der **Anlage 5** beigefügt.

In aller Kürze

Digitale Live Session zum Thema „Pool, Naturpool oder Schwimmteich?“ am 22.06.2021 um 10:00 Uhr. Unser Mitglied die Firma Gaisch (Stein b. Nürnberg) hat uns auf die Veranstaltung hingewiesen. Zur Anmeldung geht es **hier**

Konjunkturbericht Mai 2021 ([Link](#))